

Erhalten Sie Ihre
Leistungsfähigkeit
und verhindern Sie
das Fortschreiten
der Erkrankung!

BEACHTEN SIE UNTER ANDEREM FOLGENDE PUNKTE:

- » Passen Sie Ihre Lebensgewohnheiten an die Erkrankung an.
- » Unterstützen Sie Ihr Herz, in dem Sie die verschriebenen Medikamente regelmäßig einnehmen.
- » Führen Sie konsequent Ihr Herz-Tagebuch (Blutdruck, Puls, Gewicht).
- » Ernähren Sie sich ausgewogen und gesund.
- » Verzichten Sie auf Rausch- und Genussmittel.
- » Bewegen Sie sich regelmäßig und angemessen.
- » Lassen Sie sich impfen.
(z. B.: Pneumokokken, Grippe)
- » Achten Sie auf zusätzliche Begleiterkrankungen wie z. B.: Diabetes, COPD, Anämie, Depression, etc. und lassen Sie diese von Ihrem behandelnden Arzt therapieren.
- » Genießen Sie Ihr Leben!



IHRE ANSPRECHPARTNERIN:

Renate De Grandis
Diplomierte Pflegefachkraft
KardioMobil Kärnten
+43 463 538-25206
renate.degrandis@kabeg.at

 **Kärntner Gesundheitsfonds**
Finanziert durch den Kärntner Gesundheitsfonds



**BETREUUNG, BERATUNG
UND SCHULUNG**

von Patienten mit Herzinsuffizienz
in Kärnten

*"Das Herz ist der Schlüssel
der Welt und des Lebens."*

(Novalis 1772 – 1801)



KABEG
KLINIKUM KLAGENFURT
AM WÖRTHERSEE

Liebe Patientinnen und Patienten!
KardioMobil Kärnten ist ein Angebot für Patienten mit Herzschwäche, um ihre Versorgung noch weiter zu verbessern. Im Mittelpunkt stehen die Schulung, Beratung und Begleitung der Patienten sowie die Koordination der Behandlungsstellen.

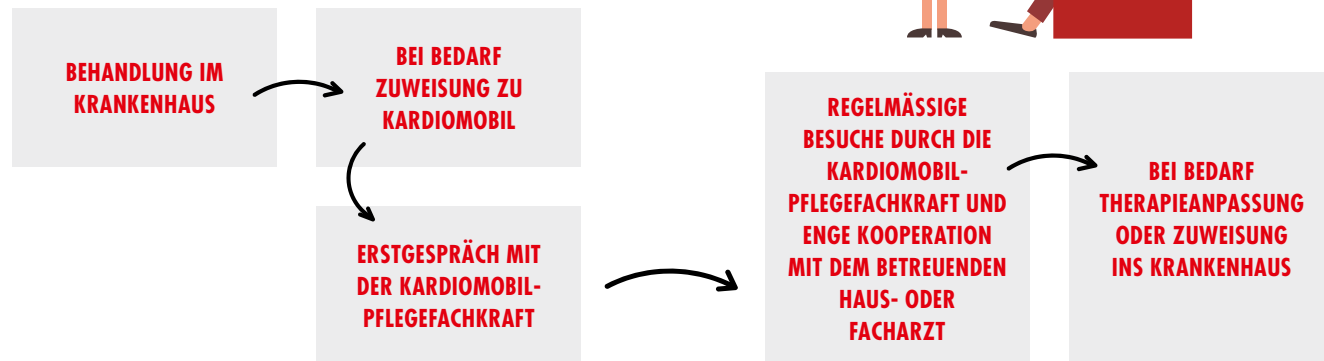
Ziel ist es, eine verbesserte Lebensqualität, geringere Krankenhauswiederaufnahmen und schlussendlich eine gesenkte Sterblichkeitsrate zu erreichen. Pilotprojekte in anderen Bundesländern haben bereits den positiven Nutzen solcher Einrichtungen gezeigt.

Ihr
Hannes Alber

Prim. Priv.-Doz. Dr. Hannes Alber

ÄRZTLICHER PROJEKTLEITER UND ABTEILUNGSVORSTAND
DER ABTEILUNG FÜR INNERE MEDIZIN UND KARDIOLOGIE
KLINIKUM KLAGENFURT

KARDIO mobil
HEIMBETREUUNG FÜR HERZINSUFFIZIENZ-PATIENTEN



WELCHES ZIEL HAT KARDIOMOBIL KÄRNTEN?

KardioMobil Kärnten bietet Beratungen, Schulungen und Informationen für Patienten mit schwerer Herzschwäche (Herzinsuffizienz) an. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der weiteren Optimierung der Versorgung herzinsuffizienter Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt. Durch die Nutzung von KardioMobil soll ein optimales Schnittstellenmanagement zwischen Krankenhaus, Patient und Hausarzt bzw. niedergelassenem Facharzt erreicht werden.

DAS BEDEUTET:

- » besseres Selbstmanagement der oft komplexen Therapien durch Besuche der speziell geschulten KardioMobil-Pflegefachkraft
- » Reduktion von Krankenhauswiederaufnahmen
- » Günstige Beeinflussung des Krankheitsverlaufes und Verbesserung der Lebensqualität

KardioMobil Kärnten ist kein Notfallsystem und kein Ersatz für die unerlässliche Arzt-Patienten-Beziehung im niedergelassenen Bereich!

UNTERSTÜTZUNG BEI DER THERAPIE ZU HAUSE

Nach dem Krankenhausaufenthalt ist es für Patienten mit Herzschwäche oftmals eine große Herausforderung, zu Hause alleine zurechtzukommen.

Genau dabei hilft die KardioMobil-Pflegefachkraft!

SIE ERKLÄRT UND UNTERSTÜTZT BEI DEN THEMEN:

- » Auswirkung der Erkrankung auf die Lebensqualität.
- » Stärkung der Eigenkompetenz und Schulung, wie gezielte Veränderungen im Alltag vorgenommen werden können und dadurch die Lebensqualität verbessert wird.
- » Die Notwendigkeit des Führen eines Herz-Tagebuches.
- » Tipps zur Medikamenteneinnahme und Verbesserung der Einnahmetreue von Medikamenten.
- » Mögliche Behandlungsoptimierungen.
- » Das Erkennen und das Reagieren bei Symptomverschlechterung.
- » Wann die Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Haus- oder Facharzt erfolgen soll.